

Gefunden

Autor(en): **Vogel, El.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die « Lehrerinnen-Zeitung » ist der *einzig*e Ort, wo wir einander erreichen können, wo wir so recht unter uns sind. Hast Du schon darüber nachgedacht ?

Kollegin, weisst Du auch, dass wir Lehrerinnen ganz verschiedener Schulstufen unter uns haben ? Die Zeitung soll *allen* etwas bieten. Vielleicht findest Du in einer Nummer gerade für Dich nichts Passendes, dann freue Dich an dem, was sie den andern bietet. Voneinander zu wissen bringt Bereicherung.

Ich werde der Zeitung auch einen Briefkasten eingliedern. Ihr habt einander doch sicher mancherlei zu fragen, Kolleginnen ? Vielleicht macht Ihr mich auf etwas aufmerksam, oder ich Euch. Vielleicht hat jemand auf irgendeinem Gebiet eine gute Idee und will dazu unsere Meinung hören. Was meint Ihr dazu ?

Die Zeitung erscheint von jetzt an auch in einem neuen, unternehmungslustigeren Gewand. Sie möchte Euch nämlich gefallen ! Auch der Druck ist etwas kräftiger geworden. Vielleicht taten Euch vorher die Augen manchmal weh. Das fällt jetzt weg.

Nun, Kollegin, kannst Du die Zeitung ruhig behalten ! Eigentlich ist dies ein bisschen *Ehrensache*. Du gehörst doch zu uns !

Die Zeitung will *Dir* dienen ! Auch *Dir* ! Weise sie nicht zurück, sondern hilf mir, sie so zu gestalten, dass sie jedem von uns zum Helfer und Freudenbringer werden kann !

Olga Meyer.

Zum 43. Jahrgang der « Lehrerinnen-Zeitung » heissen alte und neue Abonnenten gleich herzlich willkommen :

**Der Schweizerische Lehrerinnenverein
Der Verlag : Bächler & Co., Bern**

Gefunden

Bin gegangen viele Stunden,
hab' die Blume nicht gefunden,
die im Traume ich gesehn —
Aber — plötzlich — bleib' ich stehn,
brauch nicht weiter mehr zu gehn :
Hab' den Weg in diesen Stunden
wieder zu mir selbst gefunden. *El. Vogel, Zürich.*

Unsere Kraft

Unsere Zeitung möchte uns sein wie ein Freund. Darum sollen wir darin auch reden dürfen, wie Freunde miteinander reden; von Dingen, die uns ganz persönlich angehen, die wir in andern Zeitungen nicht lesen können.

Ich sass mit einer Kollegin in der Eisenbahn, und wir sprachen miteinander von der Kraft, die wir ausgeben müssen in unserer Berufsarbeit und von dem ewigen Kampf um diese Kraft. Wir kamen darin überein, dass dies ein allgemeines Problem sei, unser eigentliches Berufsproblem. Es hat mich weiterbeschäftigt und ich möchte dieses Gespräch in der Eisenbahn hier wieder aufnehmen und fortsetzen.